

SZ 01/04/04

Die Couch im Computer

Studenten erhalten Preis für 3D-Möbelsimulation

Vorhin im Möbelhaus sah die Couch-
ecke noch ganz apart aus, aber
jetzt steht sie im eigenen Zimmer und
der zarte Grauton verträgt sich nicht
mit dem Teppich. Wahrscheinlich hät-
te das Sitzkissen „Lundgren“ in das 17
Quadratmeter große Wohnzimmer oh-
nehin besser gepasst. Aber wie soll
man das vorher wissen? Für die Ant-
wort auf diese Frage sind die Münch-
ner TU-Studenten Armin Fischer, Mi-
chael Kuhn und Felix Löw auf der Ce-
bit mit dem Innovationsaward 2004
ausgezeichnet worden. Sie haben in

Kooperation mit der Firma Augmen-
ted Solutions ein Programm entwi-
ckelt, dass die Gestaltung des neuen
Wohnzimmers am heimischen PC er-
möglicht. Sperrige Möbelstücke wer-
den damit zu kleinen, leicht verschieb-
baren 3D-Simulationen, die sich auf
dem Bildschirm maßstabsgetreu in ein
einfaches Digitalbild des eigenen
Wohnzimmers einfügen lassen. Vor al-
lem im Hochpreissegment, so hofft die
Firma, könnte die Software bald vie-
len Möbelkäufern die Auswahl ihrer
Einrichtung erleichtern. mah

SZ 01/04/04